

Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen

Teil 4: Abdichtungssysteme für lineare Fugen
Deutsche Fassung prEN 1366-4 : 1998

DIN

EN 1366-4

Einsprüche bis 30. Sep 1998

ICS 13.220.50

Fire resistance tests for service installations- Part 4: Linear joint seals;
German version prEN 1366-4 : 1998

Essais de résistance au feu des installations - Partie 4: Calfeutrements
de joints linéaires; Version allemande prEN 1366-4 : 1998

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

ANMERKUNG: Um diese Stellungnahmen besser bearbeiten zu können, wird darum gebeten, diese zusätzlich in maschinenlesbarer Form - als Diskette - in dem Format entsprechend nationalem Anhang NA dem DIN zukommen zu lassen.

Nationales Vorwort

Die Legenden zu den Bildern Bild 1 bis Bild C.7 sind in diesem europäischen Norm-Entwurf nicht korrekt wiedergegeben. Das Bild C.7 ist ebenfalls inkorrekt.

Die Korrekturen der Legenden von Bild 1 bis Bild C.7 und die Korrektur des Bildes C.7 ist dem Folgenden zu entnehmen:

Bildtitel:	fehlerhaft:	korrekt:
Bild 1: Beispiele für Tragwerke:	1 lineare Fuge 2 Einzelfuge 3 mehrere Fugen 4 monolithische Platte 5 angrenzende individuelle Bauteile	((obere beiden Bilder)): 1 lineare Fuge 2 monolithische Platte, Einzelfuge 3 monolithische Platte, mehrere Fugen ((untere beiden Bilder)): 1 lineare Fugen 2 anliegende einzelne Platten, Einzelfuge 3 anliegende einzelne Platten, mehrere Fugen
Bild 2: Beispiele für Fugenausbildungen	1 lineare Fuge A Stoßfuge (einstufige Fuge) B Fuge mit Aussparungen C Stufenfuge (mehrstufige Fuge)	A Stoßfuge (einstufige Fuge) B Fuge mit Aussparungen C Stufenfuge (mehrstufige Fuge)

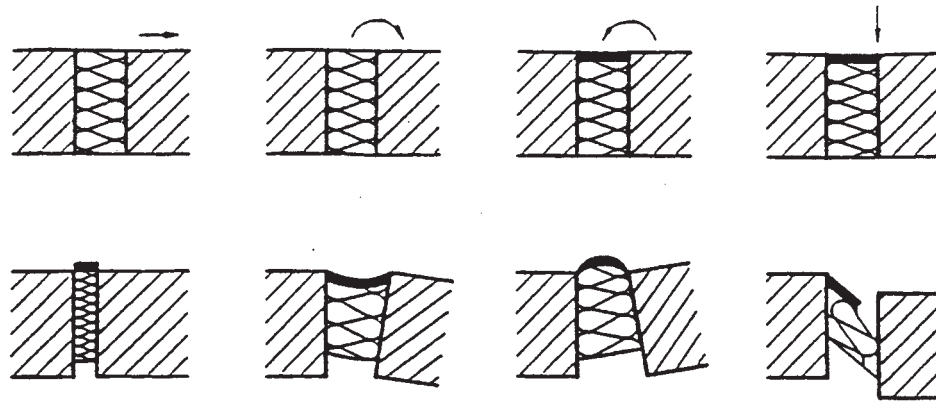
Fortsetzung Seite 2 bis 6
und 33 Seiten prEN

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Bildtitel:	fehlerhaft:	korrekt:
Bild 3: Beispiele für die Ausrichtung des Prüfkörpers in der Fuge	1 Fugenabdichtungssystem A Prüfkörper füllt die Fuge aus B Prüfkörper im unteren Teil der Fuge C Prüfkörper im oberen Teil der Fuge D Prüfkörper bildet ein oder mehrere luftgefüllte Hohlräume E Prüfkörper in Fugenmitte	A Prüfkörper füllt die Fuge aus B Prüfkörper im unteren Teil der Fuge C Prüfkörper im oberen Teil der Fuge D Prüfkörper bildet ein oder mehrere luftgefüllte Hohlräume E Prüfkörper in Fugenmitte
Bild 4: Mindestabstände	1 Aussparungsrand 2 Fugenrand 3 Anmerkung 3 4 Anmerkung 1 5 Anmerkung 2 6 Innenfläche des Brandraumes 7 Mindestbreite des Brandraumes 8 Querschnitt der Prüfkonstruktion 9 Prüfkörper 10 Tragwerksbauteil 11 Mindestabstände 12 Anmerkung 1: 200 mm 13 Anmerkung 2: $L/5$ (L = beflamnte Länge des Fugenabdichtungssystems), jedoch nicht weniger als T (Dicke des tragenden Bauteils) 14 Anmerkung 3 : 200 mm	1 Aussparungsrand 2 Fugenrand 6 Innenfläche des Brandraumes b Mindestbreite des Brandraumes T Dicke des Tragwerksbauteils 9 Prüfkörper 10 Tragwerksbauteil Mindestabstände
Bild 5: Typische Anordnung der Thermoelemente für einen senkrechten Vollprüfstand – Einzelprobe	2 Prüfkörper	1 Überdeckung 2 Prüfkörper
Bild 6: Typische Anordnung von Thermoelementen in Kleinprüfständen – Einzelprobe	b Breite h Höhe 2 Prüfkörper 4 senkrechter Brandraum l Länge 1 Überlappung	b Breite h Höhe l Länge 1 Überdeckung 2 Prüfkörper
Bild 7: Typische Anordnung der Thermoelemente für einen waagerechten Vollprüfstand – Einzelprobe	1 Breite 2 Länge 1 Überdeckung 2 Prüfkörper	b Breite l Länge 1 Überdeckung 2 Prüfkörper
Bild 8: Typische Anordnung von Thermoelementen in senkrechten Prüfständen – waagerechte Prüfkörper	1 Breite 2 Überdeckung 3 Länge 4 (20 ± 2) Pa positiver Druck 5 Thermoelement für die Überdeckung 6 Thermoelemente für die Stoßstelle 7 Thermoelemente für den Prüfkörper 8 Thermoelemente für das Tragwerk 9 200-mm-Grenze	b Breite l Länge

Bildtitel:	fehlerhaft:	korrekt:
Bild 9: Typische Anordnung von Thermoelementen in einem senkrechten Vollprüfstand – mehrere Prüfkörper	1 Breite 2 Prüfkörper 3 Thermoelement für die Überdeckung 4 Thermoelemente für den Prüfkörper 5 Thermoelemente für die Stoßstelle 6 Thermoelemente für das Tragwerk 7 200-mm-Grenze	<i>b</i> Breite <i>h</i> Höhe
Bild 10: Typische Anordnung von Thermoelementen in einem waagerechten Vollprüfstand – mehrere Prüfkörper		<i>b</i> Breite <i>l</i> Länge 1 Überdeckung
Bild 11: Typische Anordnung von Thermoelementen für einen senkrechten Vollprüfstand – mehrere waagerechte Prüfkörper	1 Breite 2 Prüfkörper 3 Höhe 4 (20 ± 2) Pa positiver Druck 5 Thermoelement für die Überdeckung 6 Thermoelemente für den Prüfkörper 7 Thermoelemente für die Stoßstelle 8 Thermoelemente für das Tragwerk 9 200-mm-Grenze	<i>b</i> Breite <i>l</i> Länge
Bild B.1: Seitliche Bewegung (Normalausbildung)	1 Betriebszustand 2 Nennbreite (Einbau) 3 maximale Breite (vor dem Brandversuch)	<i>b</i> Nennbreite (Einbau) <i>b</i> _{max} maximale Breite (vor dem Brandversuch)
Bild B.2: Senkrechte Bewegung	1 Betriebszustand 2 Beflammungszustand 3 Fugenabdichtungssystem <i>b</i> Fugenbreite nach Angaben des Auftraggebers <i>d</i> ₁ Dicke der sich bewegenden Fugenflanke <i>d</i> ₂ Dicke der feststehenden Fugenflanke <i>f</i> Durchbiegung in Abhängigkeit von der Feuerwiderstandsdauer	1 Prüfkörper <i>b</i> Fugenbreite nach Angaben des Auftraggebers <i>t</i> ₁ Dicke der sich bewegenden Fugenflanke <i>t</i> ₂ Dicke der feststehenden Fugenflanke <i>f</i> Durchbiegung in Abhängigkeit von der Feuerwiderstandsdauer
Bild B.3: Durchbiegung (Normalausbildung)	1 Durchbiegung [%] 2 <i>t</i> (Klassifikationszeit)	2 Durchbiegung [%] 1 <i>t</i> (Klassifikationszeit)
Bild B.4: Prüfkonstruktion (symmetrisch), identisch mit Zeichnung : ISO-30 (Bild 19)	1 sämtliche Bewegungen nach Anhang C 2 Fugenabdichtungssystem 3 Prüfeinrichtung 4 Tragwerk 5 Brandraum	1 Prüfkörper 2 Tragwerk 3 Brandraum 4 sämtliche Bewegungen 5 Prüfeinrichtung
Bild C.1: Beispiel für die "ungünstigste Situation"	1 Nennbreite 2 maximale Breite Δ geprüfte Breite	1 Prüfkörper 2 Tragwerk
Bild C.2	-	-

Bildtitel:	fehlerhaft:	korrekt:
Bild C.3: Durchführung der Prüfung für Fugen zwischen Stahlstrukturen	1 raumabschließendes Bauteil, Wand oder Decke 2 Stahlwinkel bündig mit der beflamten Seite des raumabschließenden Bauteils A am raumabschließenden Bauteil befestigter Stahlwinkel mit einem Nennwert der Mitten von 300 mm B Zementmörteleinbettung C Mineralfaserdämmung 10 mm x 350 mg/m ³	1 Prüfkörper 2 Stahlwinkel bündig mit der beflamten Seite des raumabschließenden Bauteils 3 Zementmörteleinbettung 4 Mineralfaserdämmung 10 mm x 350 mg/m ³ 5 raumabschließendes Bauteil, Wand oder Decke 7 am raumabschließenden Bauteil befestigter Stahlwinkel mit einem Nennwert der Mitten von 300 mm
Bild C.4: Vorschlag für graphische Darstellungen	1 Dicke der Trennwand 2 Breite	t Zeit (min) w Breite (mm)
Bild C.5	-	-
Bild C.6: Geprüfte Lageanordnung, Anwendungsgrenzen	1 Decke 2 Wand A A,C,D B B,C,D C C,D D C,D	1 Decke 2 Wand
Bild C.7: Unterschiedliche Bewegungen	a) seitlich b) Verdrehung c) Verdrehung d) senkrechte Verschiebung 1 Betriebszustand 2 Beflammungszustand 3 Abdichtung 4 Füllung 5 Klebstoff	a) seitlich b) Verdrehung c) Verdrehung d) senkrechte Verschiebung A Betriebszustand B Beflammungszustand ☐ Abdichtung ☐ Füllung ☐ Klebstoff



Abdichtung



Füllung



Klebstoff

- a) seitlich
- b) Verdrehung
- c) Verdrehung
- d) senkrechte Verschiebung

A Betriebszustand
B Beflammungszustand

Bild C.7: Unterschiedliche Bewegungen

Nationaler Anhang NA (informativ)**Hinweise für Einsprecher**

Es wird darum gebeten, die Stellungnahmen in eine Tabelle mit fünf Spalten einzutragen, die dem unten abgebildeten Schema entspricht. Ziel ist es dann, alle Einsprüche in einer entsprechenden Tabelle aufzulisten. Als Einsprecher wählen Sie bitte ein Kürzel aus drei Buchstaben.

Bitte speichern Sie nach Möglichkeit die fertige Tabelle der Einsprüche als Microsoft Word 6.0, WordPerfect 5.2 oder Rich Text Format Datei auf eine Diskette ab, die Sie dann freundlicherweise an das DIN senden.

Einsprüche zu E DIN XYZ, veröffentlicht: Jahr-Monat

Einsprecher	Abschnitt	r, t *)	Einspruch	Kommentar des Arbeitsausschusses
Max	allgemein	r	Kommentar ...	
Max	2.1	r	Kommentar ...	
Max	2.2	t	Kommentar ...	
Max	3.2.3	r	Kommentar ...	
Max	3.2.4	t	Kommentar ...	
Max	3.2.5	t	Kommentar ...	
Max	4.3	t	Kommentar ...	
Max	5.2	r	Kommentar ...	
Max	5.7	r	Kommentar ...	
Max	7.1.2	t	Kommentar ...	
Max	9.1.2	t	Kommentar ...	
Max	9.1.4	r	Kommentar ...	
Max	9.2.1	r	Kommentar ...	
Max	Bild 3	t	Kommentar ...	
Max	A.2.3	r	Kommentar ...	
*) redaktionell (r) technisch (t)				

ICS

Deskriptoren:

Deutsche Fassung

Feuerwiderstandsprüfungen von Installationen - Teil 4:
Abdichtungssysteme für lineare Fugen

Fire resistance tests for service installations - Part 4 Linear
joint seals

Essais de résistance au feu des installations - Partie 4:
Calfeutrements de joints linéaires

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Zentralsekretariat: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Definitionen	6
4 Prüfeinrichtung	6
5 Prüfbedingungen	6
6 Vorbereitung der Prüfkörper	6
7 Meßeinrichtungen	8
8 Durchführung der Prüfung	9
9 Nachweis der Leistungsfähigkeit	9
10 Auswertung der Prüfergebnisse	10
11 Anwendungsbereich der Prüfergebnisse	10
12 Prüfbericht	11
Anhang A (informativ) Optionen für die Normalausbildung von Fugen ohne mechanisch induzierte Bewegung der Fugenflanken gegeneinander	12
Anhang B (informativ) Optionen für die Normalausbildung von Fugen mit mechanisch induzierter Bewegung zwischen den Fugenflanken	13
Anhang C (informativ) Leitlinien für die Anwendung dieser Norm	14

Vorwort

Dieser Teil der Europäischen Norm wurde vom CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erstellt. Der Text dieses Norm-Entwurfs wurde zur formellen Abstimmung vorgelegt und von CEN am 199X-XX-XX als EN 1366-4 angenommen.

Diese Europäische Norm wurde auf der Grundlage eines Mandats der Europäischen Kommission und der Europäischen Freihandelszone an CEN erstellt und unterstützt wesentliche Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie.

Diese Europäische Norm muß entweder durch Veröffentlichung eines identischen Texts oder durch Anerkennung bis spätestens [Monat] 199X den Status einer nationalen Norm erhalten und entgegenstehende nationale Normen müssen bis spätestens [Monat] 119X zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind folgende Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich.

ANMERKUNG ZUM ENTWURF: Da die Arbeiten der ad hoc-Gruppe 14 über die Kalibrierung des Prüfstands noch nicht abgeschlossen sind, könnten weitere Änderungen von Teilen dieses Textes als Ergebnis der Empfehlungen der ad hoc-Gruppe 14 erfolgen.

Einleitung

Fugenabdichtungssysteme befinden sich in Fugen, Hohlräumen, Zwischenräumen oder sonstigen Unterbrechungen zwischen zwei oder mehreren Tragwerksbauteilen oder werden von ihnen begrenzt.

Derartige Öffnungen werden üblicherweise als "linear" bezeichnet, weil die Länge größer als ihre Breite ist, was durch ein typisches Verhältnis von mindestens 10 : 1, wie in der Praxis, definiert ist.

Fugen in Gebäuden sind das Ergebnis von:

- a) zulässigen Maßtoleranzen zwischen zwei oder mehreren Bauteilen, z. B. zwischen nichttragenden Wänden und Decken,
- b) Bemessung zur Aufnahme verschiedener Bewegungen, die durch Temperaturunterschiede, Erdbebenhäufigkeit oder von durch Windlasten hervorgerufenen Bewegungen induziert werden, z. B. zwischen benachbarten Deckenplatten,
- c) unzureichender Bemessung, ungenauer Montage, Reparaturen oder Schädigung des Gebäudes.

Die Tragfähigkeit einer linearen Fugenabdichtung ist nicht Gegenstand dieser Norm. Bei Bedarf wird dies im entsprechenden Prüfverfahren für das jeweilige tragende Bauteil berücksichtigt.

WARNHINWEIS

Alle Personen, die mit der Leitung und Durchführung der Prüfung der Feuerwiderstandsdauer nach EN 1366-4 befaßt sind, werden darauf hingewiesen, daß Brandprüfungen gefährlich sein können und die Möglichkeit besteht, daß während der Prüfung giftiger und/oder schädlicher Rauch und Gase austreten können. Bei der Konstruktion der Prüfbauteile oder -konstruktionen, ihrer Prüfung und der Entsorgung der Prüfrückstände können auch mechanische und betriebsbedingte Gefährdungen auftreten.

Es ist ein Nachweis aller möglichen Gefährdungen und Gesundheitsrisiken durchzuführen, und es sind Sicherheitsvorkehrungen zu bestimmen und vorzusehen. Sicherheitsanweisungen sind in schriftlicher Form bereitzustellen. Das zuständige Personal ist entsprechend zu schulen. Es muß sichergestellt sein, daß das Laborpersonal die schriftlichen Sicherheitsanweisungen stets befolgt.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der EN 1366 beschreibt ein Verfahren zur Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von linearen Fugenabdichtungssystemen in Abhängigkeit vom beabsichtigten Verwendungszweck. Diese Norm gilt in Zusammenhang mit EN 1363-1.

Diese Prüfung beinhaltet nominell statische Tragwerksabschnitte, zwischen denen lineare Fugenabdichtungssysteme angewandt werden. Deshalb ist jede relative Bewegung der Tragwerksabschnitte ein Ergebnis der Wärmeeinwirkung.

Anhang A dieser Norm beschreibt die Grundlagen einer freigestellten Normalausbildung von Prüfkörpern ohne induzierte relative Bewegung der Fugenflanken. Anhang B enthält ein Verfahren für eine mechanisch induzierte Bewegung zwischen den Fugenflanken während der Prüfung der Feuerwiderstandsdauer. Anhang C enthält allgemeine Leitlinien und Erläuterungen zu den Prüfverfahren.

Zweck dieser Prüfung ist der Nachweis:

- a) der Einwirkung derartiger Abdichtungssysteme auf die Unversehrtheit des Fugenabdichtungssystems;
- b) der raumabschließenden Wirkung und der Wärmedämmung des Abdichtungssystems für lineare Fugen;
- c) der möglichen Beeinträchtigung der Abdichtungssysteme durch Bewegungen aufgrund der induzierten Durchbiegung des Tragwerks, siehe Anhang B.

Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind einer der Faktoren für die Bewertung der Brandverhaltens von Fugenabdichtungssystemen. Diese Prüfverfahren schreiben eine genormte Beflammung für den Vergleich der Leistungsfähigkeit von Fugenabdichtungssystemen vor. Die Anwendung dieser Ergebnisse zur Voraussage des Verhaltens von praktischen Fugenabdichtungsinstallationen erfordert eine sorgfältige Beurteilung der Prüfbedingungen.

Diese Prüfung ergibt keine quantitativen Aussagen zur Leckrate von Rauch und/oder heißen Gasen oder zur Übertragung bzw. Erzeugung von Rauch. Derartige Phänomene sind bei der Beschreibung des allgemeinen Verhaltens von Prüfkörpern während der Prüfung anzugeben.

Diese Prüfung dient nicht der Beurteilung von Fugenabdichtungssystemen, für die bereits besondere Prüfverfahren existieren, z. B. Abschlüsse, nichttragende Innenwände, Kanäle und Kabel.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN 1363-1

Prüfungen der Feuerwiderstandsdauer – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

EN 1363-2

Prüfungen der Feuerwiderstandsdauer – Teil 2: Alternative Beflammungsbedingungen und Eignungsprüfungen unter besonderen Umständen

ISO/IEC Guide 52

Fire tests – Vocabulary

ISO 6927

Building construction – Jointing products – Sealants – Vocabulary

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die in EN 1363-1 und die im ISO/IEC Guide 52 angegebenen Definitionen zusammen mit den folgenden:

3.1 Fuge: linearer Hohlraum zwischen oder innerhalb von zwei sich berührenden Bauteilen mit einem Länge/-Breite-Verhältnis von mindestens 10 : 1. Typische Stellen für Fugen sind Decken, äußere Begrenzung von Decken, Wänden und Dächern.

3.2 Fugenabdichtungssystem: System, das dafür ausgelegt ist, den Brandabschluß aufrechtzuerhalten und einen festgelegten Bewegungsgrad aufzunehmen.

3.3 Bewegungsaufnahmevermögen: periodische Veränderung zwischen maximaler und minimaler Fugenbreite eines Fugenabdichtungssystems.

3.4 Überdeckungs- oder Dichtfuge: Übergang oder Stoßstelle zwischen oder innerhalb der Länge eines Fugenabdichtungssystems.

3.5 Endfuge: Verfahren zur Ausbildung einer Fuge zwischen einem Abdichtungssystem und dem Tragwerk am Ende oder Abschluß des Abdichtungssystems.

3.6 Übergang: Richtungswechsel eines Abdichtungssystems, z. B. von der waagerechten in die senkrechte Richtung in einer Wandkonstruktion, oder um 90° an der äußeren Begrenzung einer Deckenplatte.

4 Prüfeinrichtung

Die Prüfeinrichtung muß der in EN 1363-1 festgelegten Einrichtung entsprechen.

Für die in dieser Norm beschriebenen Prüfungen müssen die Innenmaße des Prüfstandes so beschaffen sein, daß die Seitenfläche oder die Längsseite einer linearen Fuge mindestens 200 mm von der Wand des Brandraumes entfernt ist, wobei Mindestinnenmaße von 1 m × 1 m × 1 m vorausgesetzt werden.

Wenn die Breite des Fugenabdichtungssystems größer als 100 mm ist, muß das Innenmaß des Brandraumes mindestens 3 m × 3 m × 1 m betragen.

5 Prüfbedingungen

Die Bedingungen für die Beflammung, den Druck und den Brandraum müssen den Festlegungen nach EN 1363-1 oder EN 1363-2 entsprechen.

Wenn ein Abdichtungssystem für lineare Fugen sowohl für die Verwendung an Decken als auch an Wänden vorgesehen ist, muß jede Ausrichtung geprüft werden, siehe Anhang C.

Ein senkrechter Brandraum muß so betrieben werden, daß im Mittelpunkt des untersten Prüfkörpers ein Mindestdruck von (15 ± 2) Pa besteht.

Ein waagerechter Brandraum muß so betrieben werden, daß an einer Stelle, die sich (100 ± 10) mm unterhalb des tiefsten Punktes der Prüfkonstruktion befindet, ein Mindestdruck von (20 ± 2) Pa erzeugt wird.

6 Vorbereitung der Prüfkörper

6.1 Tragwerk

Es ist ein Tragwerk mit bekannter Feuerwiderstandsdauer zu verwenden, das repräsentativ für das in der Praxis verwendete Tragwerk ist. Eine Bewertung, die für ein bestimmtes Tragwerk vorgenommen wurde, gilt nur für diesen besonderen Tragwerkstyp. Wenn ein anerkanntes Tragwerk verwendet wird, wird der Anwendungsbereich erweitert.

Das Tragwerk für Prüfzwecke muß den in den Bildern 1 bis 3 dargestellten Tragwerken entsprechen.